

# Gemeindebrief

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gülzow  
für Gülzow, Juliusburg, Kollow,  
Krukow und Schulendorf**

**Sommer 2016 • Nr. 205**





*Der Heilige Franz von Assisi  
predigt den Vögeln und Fischen  
- Flachrelief an einem Haus in  
Schliersee (Bayern)*

## Aus dem Sonnengesang des Hl. Franz von Assisi

Höchster, allmächtiger, guter Herr,  
dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit  
und Ehre und jeglicher Segen.  
Dir allein, Höchster, gebühren sie,  
und kein Mensch ist würdig, dich zu  
nennen.

Gelobt seist du, mein Herr,  
mit allen deinen Geschöpfen,  
zumal dem Herrn Bruder Sonne;  
er ist der Tag, und du spendest uns  
das Licht durch ihn. Und schön ist er  
und strahlend in großem Glanz, dein  
Sinnbild, o Höchster.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch Schwester Mond und die  
Sterne;  
am Himmel hast du sie gebildet, hell  
leuchtend und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch Bruder Wind und durch Luft  
und Wolken und heiteren Himmel  
und jegliches Wetter,  
durch das du deinen Geschöpfen den  
Unterhalt gibst.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch Schwester Wasser,  
gar nützlich ist es und demütig und  
kostbar und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch Bruder Feuer, durch das du die  
Nacht erleuchtest;  
und schön ist es und liebenswürdig  
und kraftvoll und stark.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch unsere Schwester, Mutter Erde,  
die uns ernährt und lenkt  
und vielfältige Früchte hervorbringt  
und bunte Blumen und Kräuter.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch jene, die verzeihen um deiner  
Liebe willen und Krankheit ertragen  
und Drangsal.  
Selig jene, die solches ertragen in  
Frieden, denn von dir, Höchster, wer-  
den sie gekrönt werden.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch unsere Schwester, den leib-  
lichen Tod; ihm kann kein Mensch  
lebend entrinnen.

[...]

Lobet und preiset den Herrn!  
Danket und dient Ihm in großer  
Demut! Amen

# Sommermusik 2016

Auch in diesem Jahr lädt die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hamwarde zu einer kleinen, aber feinen Sommermusikreihe in der St.-Jacobi-Kirche zu Hamwarde ein. Hier sind noch einmal alle Termine im Überblick: Die Konzerte beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

03. Juni: „Vorwiegend heiter“ - Couplets, Chansons und Schlager aus den 20er bis 40er Jahren mit dem Geesthachter Bariton Heinz Heinrich Rohde, begleitet von der Pianistin Svetlana Bisjakova aus Hamburg
01. Juli: Sommerkonzert des Gospelchors „Sound Emotion“ unter der Leitung von Jennifer Peter
05. August: Orgelmusik mit dem Fahrradkantor Martin Schulze, Frankfurt/Oder
02. September: Rock und Pop mit der Band „Tonwerk“, Geesthacht



## Konzert in Gülzow

Am Samstag, 17. September 2016, gastiert das Ensemble „Neue Horizonte“ mit Ingeborg Sawade und Berthold Paul (Zarrentin) in der St.-Petri-Kirche in Gülzow.

Konzertbeginn: 17:00 Uhr  
Es erklingen Musik und Texte zum Frieden.

*Stephan Krtschil*

*Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.*

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, um eine Spende wird gebeten. In der Pause bzw. am Ende der Veranstaltungen lädt die Kirchengemeinde noch zu einem gemütlichen Beisammensein vor der Kirche ein.

*Iris Burmester/ Susanne Kappmeyer*

# Wo ich bin, da bist auch du, darum höre ich dir zu

So lautete das Motto der diesjährigen Kinderbibelwoche in unserer Kita-Löwenzahn.

Alles begann mit der Frage: „Was berührt die Kinder – gerade jetzt?“ und „Welche Antworten gibt uns die Bibel?“

Unsere spontanen Gedanken waren ...

- \* Sie sind impulsiv, ungeduldig.
- \* Es ist lauter als sonst, unruhiger.
- \* Sie suchen nach Freundschaft und Anerkennung.
- \* Vieles Neue müssen sie verdauen.

Es ist nicht leicht, jeden Tag seinen Platz zwischen zwanzig anderen Kindern zu finden. Sie sind vertraut miteinander und doch so verschieden.

Pastor Krtschil machte sich mit uns auf den Weg, Antworten zu finden.

## Tag 1:

Wir kamen alle in der Halle zusammen. Pastor Krtschil begann auf der Flöte zu spielen und es wurde ganz leise. Die Kinder hörten hin. Er half uns einen Blick auf uns selbst zu werfen. „Das bin ich!“ hieß es. Er erzählte von David, dem Jüngsten, der auserkoren war, der Größte zu sein.

Die Kinder erstellten Steckbriefe von sich selbst, ohne Namen, und ließen die Eltern raten, welcher wohl zu ihrem Kind gehörte. Viele malten sich selbst und kamen ins Erzählen. Die persönliche Aufmerksamkeit tat gut.



## Tag 2:

Pastor Krtschil eröffnete den Tag wieder mit seinem Flötenspiel. Es wurde leise. „Ich sehe Dich!“ hieß es. Wir hörten die Geschichte vom barmherzigen Samariter. Das war einer, dem es nicht auf das Äußerliche ankam, sondern einer, der half. Einer der mit seinem Herzen sah. Die Kinder begegneten sich oft ganz bewusst.

## Tag 3:

„Ich kenne dich und du siehst mich – aber wie ist das mit Gott? Habt ihr ihn schon mal gesehen? Ist Gott dir schon mal begegnet?“ Es war mucksmäuschen still. Ratlosigkeit herrschte im Kreis und dann, ganz zögerlich, begannen die Kinder

ihr Wissen zusammen zu tragen:

- \* er ist ein Mann
- \* er hat lange Haare
- \* er hat graue Haare
- \* er hat einen Bart
- \* er ist alt
- \* er wohnt im Himmel

\* er kann helfen

\* er kann retten

\* er kann trösten

\* er kann alles wachsen lassen

Auch wenn wir ihn nicht sehen, so lässt er uns doch nicht allein.

## Tag 4:

Die Neugier der Kinder war längst geweckt. Erwartungsvoll trafen sich alle erneut im Kreis.

Das Flötenspiel, das gemeinsame Tun ließ uns Gemeinschaft spüren.

„Du und du und du, jeden von uns hat Gott wunderbar gemacht!“ lautete die Botschaft.

Heute hörten die Kinder, wie wichtig wir Gott sind. In einer langen Reihe hinterließ jedes Kind seinen Fingerabdruck.

## Tag 5:

Das Pfingstfest, Geburtstag der Kirche, stand vor der Tür. Die Bibel erzählt, wie der gute Geist Gottes über die Jünger Jesu kam. Sie gingen aus und trugen die Botschaft der Liebe unter die Menschen. Die Kinder versammelten sich in einem großen Kreis, nahmen sich bei den Händen und sangen von Gottes Liebe.

In dieser Woche hatten sie sich viel zu sagen und hörten einander zu. Und es war zu beobachten wie sie ihre Begeisterung mit ihren Eltern teilten.

*Christine Becker*

## Schultütengottesdienst

Der Eintritt in die Kindertagesstätte und der Übergang in die Schule hat für unsere Kinder und ihre Familien den Charakter der Erstmaligkeit. Die Kirchengemeinde möchte Sie als Familie bei diesem neuen Schritt ins Leben begleiten. Eine lange Tradition hat der „Schultütengottesdienst“. Die „Großen“ werden in die Schule verabschiedet und die „Kleinen“ in der Kindertagesstätte willkommen geheißen!

Sie sind herzlich eingeladen, einen Familiengottesdienst am Sonntag, 17. Juli 2016, um 10:00 Uhr, in der St.-Petri-Kirche zu feiern!

Im Anschluss an den Gottesdienst ist wieder ein Klönschnack beim Kirchenkaffee mit Kuchen, Keksen, Kaffee und Saft geplant.

*Christine Becker/Stephan Krtschil*

## Frischer Wind weht in der KITA



Astrid Klautke-Nowak

Wir freuen uns über zwei neue Kolleginnen in unserem Team der Kindertagesstätte.

Nachdem wir Ende Februar Frau Frank würdig in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet haben, hat Frau Astrid Klautke-Nowak diese Stelle übernommen. Sie ist 38 Jahre alt und wohnt mit ihrer Familie in Büchen.

Für die Stelle der Schwangerschaftsvertretung für Frau Voß haben wir Frau Svetlana Lembke eingestellt. Frau Lembke ist 37 Jahre alt und kommt gebürtig aus Kasachstan. Seit 1998 lebt sie mit ihrem Mann und ihren zwei Söhnen in Lauenburg. Beide neuen Kolleginnen sind ausgebildete sozialpädagogische Assistentinnen.

Wir wünschen uns eine gute Zusammenarbeit und freuen uns über den frischen Wind, der nun in der Kita weht.

Silvia Frink



Svetlana Lembke

## Konfirmanden-Anmeldung 2017/18

Die Konfirmandenanmeldungen zur Konfirmation im Jahre 2018 finden am Donnerstag, 14. Juli 2016, in Gülzow (St.-Petri-Haus, Hauptstr. 19) in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt. Bitte Geburts- und (soweit vorhanden) Taufurkunde mitbringen.

Der Unterricht beginnt dann im April 2017.

Katrin Jennrich

## „Gut Pfad!“ - Pfadfinder

Wir wollen einen Pfadfinderstamm gründen! Wir, das sind die Gemeinden Gülzow, Lauenburg und Lüttau.

Pfadfinder? Das sind doch die mit „Allzeit bereit“ und „Jeden Tag eine gute Tat.“ Ja. Das stimmt. Aber zur Pfadfinderei gehört noch viel mehr. Sie bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, eine besondere Form der christlichen Gemeinschaft zu erleben, spielerisch neue Dinge zu lernen und neue Freunde zu finden. Wir werden mit den Pfadfindern viel Zeit draußen in der Natur verbringen, Zelten, gemeinsam Feuer machen, Lieder singen, Geschichten von Gott und Jesus hören, spielen, toben und noch viel mehr. Vor allem aber werden wir richtig viel Spaß haben.

Der Startschuss für unseren neuen Stamm soll im Herbst fallen. Wer vorher mal einen Eindruck gewinnen möchte, was genau die Pfadfinderei eigentlich ist, der kann gern am Wochenende vom 30. September bis 3. Oktober mal im Pastoratsgarten in Lüttau vorbeischauen. Dort wer-



den nämlich Pfadfinderstämme aus Harrislee (an der dänischen Grenze) und Temnitz (in Brandenburg) ein kurzes Herbstzeltlager veranstalten. Am Samstag, den 1. Oktober, können interessierte Kinder- und Jugendliche (ab 8 Jahren) auch gern bei einem Geländespiel der beiden Stämme mitmachen und so schonmal richtig hineinschnuppern in die Pfadfinderei. Wer genauere Informationen bekommen möchte, kann sich gern auf der Homepage des Rings Evangelischer Gemeindepfadfinder informieren ([www.regp.de](http://www.regp.de)) und natürlich auch uns Pastoren direkt ansprechen.

Gut Pfad und bis hoffentlich bald in unserem neuen Stamm, Ihre und Eure Pastorin Anna Christ, Lüttau.



Lagerplatz Selketal (Harz); Pfadfinder zelten „schwarz“, ihre Zelte bestehen aus schwarzem Zelttuch und werden Kohlen genannt. Foto: Anna Christ

## Menschen & Jubiläen

Im Gülzower Gemeindebriefbuch, Teil 1, kann man auf Seite 62 folgende kleine Notiz lesen:

30

„Seit dem 1. November 1986 ist die Erzieherin Birgitt Medag als Spielkreisbetreuerin in der Kinderstube tätig.“ Seitdem sind 30 Jahre ins Land gezogen, unzählige Kindergartenkinder-Generationen sind gekommen und gegangen. Aber Birgitt Medag-Flint ist unserer Kirchengemeinde und ihrem Beruf treu geblieben! Die Kirchengemeinde sagt von Herzen Dank für die Freundlichkeit, die Fürsorge, die Zugewandtheit und Liebe. Alles Gute, liebe Frau Medag-Flindt, und Gottes Segen!

Am 1. Juli werden es 20 Jahre, seit denen Anatoli Riedinger für die Kirchengemeinde Gülzow tätig ist. Sein Arbeitsgebiet ist die Kirche, das St.-Petri-Haus, der Kindergarten, der Kirchhof um die Kirche herum und der Friedhof im Osterfelder Weg. Er schneidet Hecken, mäht Rasen, fertigt die Grufte, pflegt Gräber, stellt die Kirchturmuhr, läutet, bereitet den Gottesdienst vor, schmückt die Kirche und hat immer einen

20

freundlichen Spruch auf den Lippen. Herr Riedinger ist der Allrounder in der Kirchengemeinde...

Die volle Stelle finanzieren die beiden Kirchengemeinden Lüttau und Gülzow anteilig gemeinsam. Was wir Herrn Riedinger und uns wünschen? Dass Anatoli Riedinger gern bei uns arbeitet und so fröhlich bleibt.

Gott begleite und segne Sie!

„Mit Gott groß werden.“ ist der Leitspruch des Kindergartens „Löwenzahn“.

In den vergangenen zehn Jahren ihrer Tätigkeit bei der Kirchengemeinde hat Sylvia Frink den Kindergarten umsichtig geleitet. In dieser Zeitspanne wurde die Kita um die Krippe erweitert, bezog die Halbtagsgruppe Räume im St.-Petri-Haus, mussten wegen der Bauarbeiten aufgrund des Wasserschadens ein Aus- und ein Einzug bewältigt werden und ganz „nebenbei“ war da noch die „normale“ Arbeit. Mit viel Klarheit und Organisationsgeschick führt Frau Frink den Kindergarten und die Mitarbeitenden durch den Alltag. Danke! Gute Segenswünsche begleiten Sie!

Stephan Krtschil

10



v. l. n. r.: Birgitt Medag-Flindt, Anatoli Riedinger, Sylvia Frink

## Maus-Spielplatz

**Außenbereich im Kindergarten mit Hilfe des Round Table neu gestaltet**

„Nicht lange reden, sondern anpacken.“ Frei nach diesem Motto haben die Jungs vom Round Table 145 Geesthacht eine Umbaumaßnahme im U3 Außenbereich des evangelischen Kindergartens Gülzow ehrenamtlich verwirklicht.

An einem Freitagnachmittag im April rückten sechs Junge Männer ausgerüstet mit Spaten, Spitzhacke und Bagger im Gülzower Kindergarten an und haben den lang gehegten Wunsch der Kindergartenleitung nach einem gepflasterten Weg mit einer Begrenzung aus Holzpfosten erfüllt. Anschließend wurde gemütlich gegrillt. Da die Dunkelheit der Fertigstellung am Freitag einen Strich durch die Rechnung machte, wurde direkt am nächsten Montagabend noch einmal angepackt und die Restarbeiten fertig gestellt.

Im echten Leben haben diese Männer allerdings wenig mit Tiefbau zu tun. Sie sind Polizisten, Wissenschaftler, Landwirte und Banker. Es verbindet sie der Round Table und damit der Wunsch, in unserer Gesellschaft Positives zu bewirken sowie unbürokratisch und schnell zu helfen.

Thorsten Gaebler, der selber seine beiden Kinder im Kindergarten in Gülzow hat, hatte bei einem Elternabend mitbekommen, dass hier Hilfe benötigt wird und seinen Tablerfreun-

den dieses Projekt vorgeschlagen. „Unsere Begeisterung für hands-on-Projekte ist immer sehr groß und so mussten wir uns nicht lange bitten lassen“, so Matthias Wrage, der amtierende Präsident des Round Table in Geesthacht.

Round Table ist ein international verbreiteter und in Deutschland mit über 200 „Tischen“ verteilter Serviceclub für junge Männer unter 40 Jahren, die gemeinsam in ihrer Freizeit einen Dienst an der Gesellschaft leisten wollen. Der Geesthachter Tisch engagiert sich seit bereits über 30 Jahren für soziale Projekte in der Region. Informationen unter [www.rt145.de](http://www.rt145.de)

Jan Lübker



# Friedhof

## Abfallplatz neu gestaltet

Der Abfallplatz des Friedhofs wurde ein wenig aufgeräumt und neu gestaltet. Nachdem Familie Diersen Rasenabschnitte, Gehölze, Laub und Gestecke entsorgt hat, wurde der Platz ausgemessen und die schweren Beton-L-Schalen gestellt und fest mit Sand stabilisiert. Ab sofort darf der Abfall richtig getrennt werden. Zur besseren Entsorgung wird der Restabfall nach „Laub/kompostierbaren Abfällen“ und „Strauchwerk/Tannengrün“ getrennt. Dafür bitten wir Sie auch um Ihre Mithilfe. Entsprechende Kennzeichnungsschilder sind gerade in Bestellung gegangen. Wir möchten sie auch bitten, Restmüll und Gestecke separat zu entsorgen. Der Reststeinhaufen wurde ebenfalls entsorgt. Dieses wäre ohne die Hilfe von Familie Diersen und Helmut Schramm nicht möglich gewesen. Die Kirchengemeinde bedankt sich für diese Hilfe ganz herzlich!

*Katrin Jemrich/Stephan Krischil*



Unter dem Motto: „Viele Hände schaffen viel“, wollen wir im Herbst den alten Kirchhof auch in Angriff nehmen. Es soll Wildwuchs entfernt werden, Bäume geschnitten und Beete angelegt werden. Wir würden uns über jede Hilfe freuen. Ein genauer Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

# Martinsmarkt

## Martinsmarktaussteller gesucht!

Am Sonntag, 06. November 2016 feiert die Ev.-Luth. Kirchengemeinde ihr Martinsfest. Beginnend mit einem Gottesdienst um 10:00 Uhr öffnet im Anschluss der Martinsmarkt im St.-Petri-Haus. Angeboten werden schöne, handgefertigte Dinge. Wer an diesem Tag seine Waren anbieten möchte, meldet sich gern im Kirchenbüro. Das nächste Vorbereitungstreffen findet am Donnerstag, 21. Juli 2016 um 15:30 Uhr statt.

## Gottesdienst Schuleinführung

Etwa 60 Schülerinnen und Schüler lernen in der Evangelischen Schule Gülzow. Mit dem sich neigenden Schuljahr verlässt der erste Jahrgang die Schule, der im August 2012 die erste Klasse bildete.

Anlässlich der Schuleinführung der neuen Erstklässler wird zum Schuleinführungsgottesdienst am Mittwoch, 7. September 2016, um 9:30 Uhr, in die St.-Petri-Kirche eingeladen.

Wir erbitten Gottes Segen und Begleitung für diesen neuen Lebensabschnitt der Kinder und ihrer Familien.

**montags**  
Frauengesprächskreis  
25.07. + 29.08. + 26.09.  
20:00 Uhr

**dienstags**  
Mundharmonikachor  
18:00 Uhr

Kirchenchor  
„Petri-Singer“  
18:30 Uhr

**mittwochs**  
Seniorenachmittag  
06.07. (Sommerfest) +  
07.09.  
15:00 Uhr

Kinderkirche  
08.06. + 13.07. (Ausflug)  
+ 03.-05.08. (SommerKiKi)  
+ 14.09.  
16:00 Uhr

**donnerstags**  
Posaunenchor  
18:00 Uhr  
(Probenort wechselt -  
gerade Wochen:  
Lauenburg,  
ungerade Wochen:  
Gülzow)

**freitags**  
Flötenchor  
19:00 Uhr

Konfirmanden-  
Wochenenden:  
24./25.06. + 15./16.07.  
+ 16./17.09.  
jeweils 16:30-12:00 Uhr

**Hinweis:**  
Alle Gruppen treffen sich  
im St.-Petri-Haus

regelmäßige Angebote

# MHC: ?!

Was heißt das?

MHC ist unsere Abkürzung für Mundharmonikachor. Das ist das regelmäßige Treffen von „Musikanten“, die Lust am Spielen mit der Mundharmonika haben.

Und so ist im August 1991 auf dem Petri-Fest der Kirchengemeinde ein Chor gegründet worden (siehe auch Gemeindebrief Nr. 195, Dez. 2013 – Febr. 2014). Dieser Chor feiert in diesem Jahr das „Silberne Bestehen“. Ja, wir spielen im August schon 25 Jahre.

Was spielen wir? Volkslieder, Folklore, Gospel, Shantys, Klassik und Kirchenmusik.

Ich wurde schon mehrmals gefragt: Ist die Mundharmonika überhaupt als Instrument für Kirchen geeignet?

Hierzu möchte ich drei Beispiele nennen: Bei einem Gottesdienst in Schulendorf spielten wir das Vaterunser (EG 188). Nach dem letzten Ton war erst einmal Stille im Raum. Dann sagte eine

Dame: „Können Sie das bitte noch einmal spielen, es war so schön!“ Bei einem Gottesdienst der Schifferbrüderschaft in Lauenburg spielten wir das Lied „Amazing Grace“. Der donnernde Applaus hat uns sehr gefreut.

In Bad Rappenau spielte ich in der Kirche einige Lieder mit der Mundharmonika. Als ich aufhörte, bat mich ein Besucher darum, weiterzuspielen. Die Musik hatte ihn sehr ergriffen.

Solange es Menschen Freude bereitet, bin ich der Meinung, dass auch mit der Mundharmonika in Kirchen gespielt werden kann. Und diese Freude haben wir auch als Chor bei unserem Spielen. Es macht Spaß und fördert das gesellige und fröhliche Zusammensein.

Wer Spaß an der Musik hat, kann dienstags um 18:00 Uhr in das Gemeindehaus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gülzow kommen. Sie sind herzlich eingeladen, auch als Anfänger!

*Martin Wesche*



# Sommerkinderkirche



Herzliche Einladung zu

„Tagen voller Wunder“,

die in der Sommer-Kinderkirche zu erleben sein werden:  
Staunen - entdecken - sich wundern - spielen - singen - Geschichten von Jesus hören - gemeinsam essen...

**Mittwoch, 3. August**  
**Donnerstag, 4. August**  
**Freitag, 5. August**  
von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Gülzow, St.-Petri-Haus  
(Hauptstraße 19)

Die Sommerkinderkirche findet ihren Abschluss mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, 7. August, in der St.-Petri-Kirche in Gülzow!

Es können Kinder ab 5 Jahren im Kirchenbüro oder bei Andrea Krtschil (Telefon: 04151 / 8349289) oder bei Petra Nöhren (Telefon: 04151 / 82929) bis zum 13.07. angemeldet werden. Der Kostenbeitrag für Mittagessen, Getränke und Materialien beträgt 7,50 €/Kind. Das Kinderkirchenteam und Pastor Krtschil freuen sich auf „wundervolle“ Tage mit euch!

## Erntedankfest-Spende

In diesem Jahr wird die Erntedankfest-Spende für die Anschaffung und den Einbau einer Lautsprecheranlage in der Gülzower Kirche erbeten. Die akustischen Verhältnisse in der Kirche sind nicht optimal. Wer unter der Orgelempore sitzt, kann oftmals

das Gesprochene nur bedingt hören. Der Kirchengemeinderat erhofft sich durch die technische Hilfe eine Verbesserung der Situation. Bitte nutzen Sie für Ihre Spende das Spendenkonto:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gülzow  
KSK Ratzeburg  
IBAN DE 95 2305 2750 0111 0002 47  
BIC NOLADE21RZB  
Verwendungszweck: Lautsprecher

Was macht der Kirchengemeinderat?

Im November dieses Jahres werden die Kirchengemeinderäte in der Nordkirche neu gewählt. Wissen Sie, was eigentlich alles zu den Aufgaben dieses Gremiums gehört? Der Kirchengemeinderat – kurz: KGR – ist das zentrale Leitungsgremium der Gemeinde. Gemeinsam mit den Pastorinnen und Pastoren tragen die Mitglieder des Kirchengemeinderates die Verantwortung für die Gemeinde. Ihre Aufgaben sind daher sehr vielfältig. Weil die Aufgaben so breit gefächert sind, ist es gut, wenn sich sehr verschiedene Menschen im Kirchengemeinderat engagieren. Sie alle bringen ihr Engagement und ihre Kompetenzen ein, damit die Aufgaben gemeinsam bewältigt werden können und die Gemeinde lebendig bleibt.

Der Kirchengemeinderat:

- verantwortet die Gestaltung des Gottesdienstes und weiterer Gemeindeaktivitäten
- berät die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, Angebote für Senioren, Kirchenmusik und Bildung
- kümmert sich um diakonische Arbeitsbereiche
- fördert die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Kirchengemeinde vor Ort
- vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit
- verwaltet die kirchlichen Gebäude und Grundstücke und entscheidet über deren Nutzung

- wirkt bei der Besetzung von Pfarr- und anderen Stellen in der Gemeinde mit und trägt die Personalverantwortung
- ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen.

Gemeinsam Gemeinde entwickeln – mit unterschiedlichen Gaben und Talenten!

**Mitstimmen: Ihre Stimme zählt in der Kirchengemeinde!**

„Mitstimmen“, das Motto der Kampagne zur Kirchenwahl, gilt in doppelter Hinsicht: Zunächst werden Menschen gesucht, die sich eine Kandidatur vorstellen können und ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen möchten, um in der Gemeinde mitzubestimmen.

Bis zum 18. September können Wahl-Vorschläge eingereicht werden. Vorgeschlagen werden können alle volljährigen Gemeindemitglieder. Das Formular dafür gibt es im Kirchenbüro oder direkt zum Download auf

**Bitte vormerken!**

Am 16.10.2016 findet im Anschluss an den Gottesdienst, der um 10:00 Uhr in der St.-Petri-Kirche beginnt, die diesjährige Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde Gülzow im St.-Petri-Haus statt. In dieser Gemeindeversammlung stellen sich die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenwahl am 1. Advent 2016 persönlich vor.

## Nordkirche.de/ Mitstimmen



folgender Internetseite: [www.kirche-wahl.de](http://www.kirche-wahl.de) (auf der Startseite finden Sie folgenden Link: Formular Wahlvorschläge).

Anfang Oktober bekommen alle Wahlberechtigten per Post eine Wahlbenachrichtigung mit der Information, wann und wo sie an der Wahl teilnehmen, abstimmen und mit ihrer Stimme den neuen Kirchengemeinderat ins Amt wählen können. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder

der Kirchengemeinde ab dem vollendeten 14. Lebensjahr. Selbstverständlich ist auch eine Briefwahl möglich, die Benachrichtigungskarte dient als Antrag.

In einem feierlichen Gottesdienst wird im Januar 2017 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt. Ihre Stimme ist einzigartig. Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit

*kirche-wahl/TB/SK*



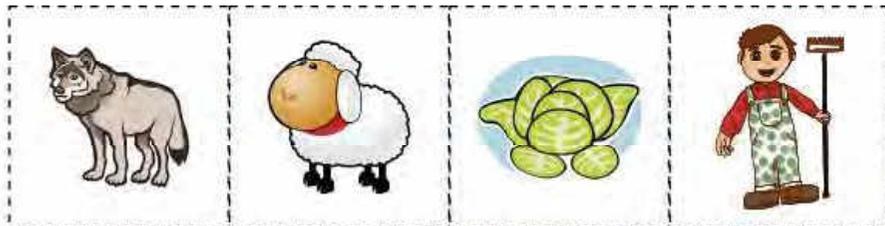
# Sommer-Rätsel

von Katja und Christoph Piefke

An einem warmen Frühsommertag steht ein Bauer am Ufer eines Flusses – und vor einem Dilemma! Er möchte seine Habseligkeiten – einen Salatkopf, ein Schaf und einen Wolf – heil von der einen Seite des Flusses auf die andere bringen. Dafür hat er sein Boot. In das Boot passen aber leider immer nur eines seiner Dinge und er selber, einer muss schließlich rudern! Solange der Bauer dabei ist, wissen sich Schaf und Wolf zu benehmen, werden sie aber alleine gelassen und haben die Gelegenheit dazu, frisst das Schaf den Salatkopf bzw. der Wolf das Schaf.

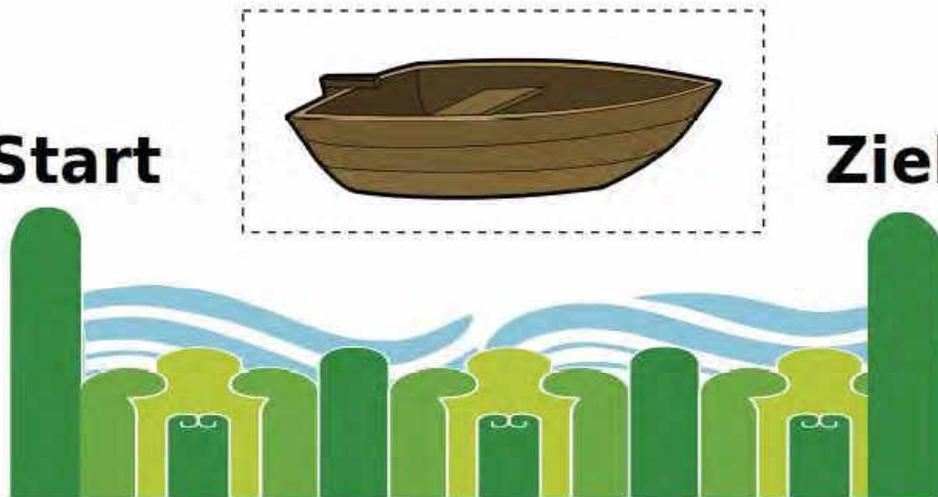
Wie muss der Bauer Salat, Wolf und Schaf transportieren, um alle drei heil auf die andere Seite des Ufers zu bringen?

Tip: schneide die Figuren entlang der gestrichelten Linien aus und probiere ein paar Möglichkeiten aus!



Start

Ziel



## Buchtipps Tierkinder -

(Wieso? Weshalb? Warum? aktiv-Heft)

Auf eine kreative Entdeckungsreise gehen – das kann man mit den aktiv-Heften der Wieso? Weshalb? Warum?-Reihe aus dem Ravensburger Buchverlag. Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren finden dort Ausmalbilder, Rätsel, Aufkleber zum selbst Verbasteln oder zum Bilder-Ergänzen sowie herausnehmbare Bastelbögen. Die Ausgabe „Tierkinder“ lädt ein, Tierjunge auf dem Bauernhof und im Wald zu entdecken. Ansprechende und detaillierte Bilder zeigen, wie die Tiere in der Natur leben und bieten viele Anreize zum gemeinsamen Erzählen. Leicht verständliche Texte vermitteln Hintergrundwissen zu den Tieren und ihrer Lebenswelt. Die Bastel- oder Bewegungsideen machen dieses auch für kleinere Kinder erfahrbar.

Zu entdecken gibt es unter anderem, warum manche Tiere viele Junge und manche wenige bekommen. Am Beispiel von Fröschen und Insekten wird gezeigt, welche Tiere sich im Laufe ihres Lebens verwandeln. Man lernt etwas über den Unterschied zwischen Säugetieren und Reptilien, Nest hockern und Nestflüchtern und noch vieles mehr.

Die „lustigen Froschkinder“ von Seite 14 zu basteln, kann eine Fahrt in den Urlaub wie im Nu vergehen lassen – und macht auch noch den Erwachsenen Spaß!

Tierkinder

(Wieso? Weshalb? Warum? aktiv-Heft)

ISBN-13: 978-3473326938

Preis: 4,50 €

20 Seiten



Katja & Christoph Piefke

# Kontakte

www.kirche-guelzow.de  
kg-guelzow@kirche-ll.de

## Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Katrin Jennrich  
Hauptstraße 19  
(St.-Petri-Haus)  
21483 Gülzow

Telefon: 04151 / 82426  
Fax: 04151 / 896967

Dienstag 08:30-12:00 Uhr  
Mittwoch 08:30-12:30 Uhr  
Donnerstag 13:00-17:00 Uhr

**Pastor Stephan Krtschil**  
Hauptstraße 19  
(Pastorat)  
21483 Gülzow

Telefon: 04151 / 82478  
Mobil: 0160 / 96683976  
e-Mail: skrtschil@kirche-ll.de

**stellv. Vorsitzender KGR**  
Jürgen Gaebler  
Telefon: 04151 / 82884

**Küster/Friedhofswart**  
Anatoli Riedinger  
Telefon: 0174 / 1631817

**Raumpflege**  
Sabine Foth  
Telefon: 0176 / 55061225

## Kinderkirche

Petra Nöhren  
Telefon: 04151 / 82929  
Christine Schmidt  
Telefon: 04151 / 4786  
Andrea Krtschil  
Telefon: 04151 / 8349289

## Gesprächskreis für Frauen

Karin Bruns  
Telefon: 04151 / 3240

## Organistinnen

Nelja Schäfer  
Telefon: 04152 / 805745  
Uta Pehmöller  
Telefon: 04153 / 2302

## Flötenchor

Heike-Maria Trabert  
Telefon: 04151 / 3770

## Kirchenchor

Barbara Möller  
Telefon: 04153 / 559753

## Mundharmonikachor

Martin Wesche  
Telefon: 04155 / 3432

## Posaunenchor

Katja Bauke  
Telefon: 04153/2458

## Getauft wurde

## Kirchlich bestattet wurden

Namen erscheinen nur in der gedruckten Ausgabe, nicht hier im Internet.

**J**esus Christus spricht:  
Wie mich der Vater geliebt hat,  
so habe auch ich euch geliebt.  
Bleibt in meiner Liebe!

Die Bibel - Evangelium des Johannes, Kapitel 15, Vers 9

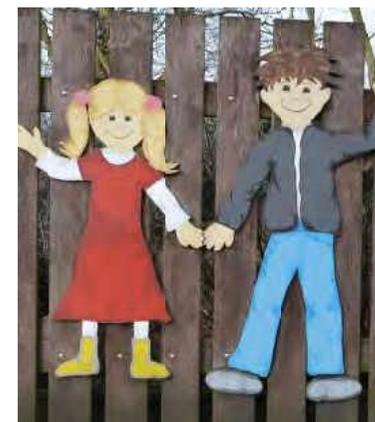


## Kindertagesstätte

„Löwenzahn“  
Silvia Frink  
(Leitung)  
Hauptstraße 19  
(Kindergarten)  
21483 Gülzow

Telefon:  
04151 / 98887  
(Kita-Gebäude)

04151 / 8349527  
(St.-Petri-Haus)



## GOTTESDIENSTE

19.06.	Gülzow	St.-Petri-Kirche Flötenchor / Abendmahl
26.06.	Gülzow	St.-Petri-Kirche Abendgottesdienst / Die Geschichte von Jona (2)
03.07.	Gülzow	St.-Petri-Kirche Tauffeier / Abendmahl
10.07.	Hamwarde	St.-Jacobi-Kirche
17.07.	Gülzow	St.-Petri-Kirche Familiengottesdienst / anschl. Kirchenkaffee
21.07. Donnerstag	Gülzow	St.-Petri-Kirche Schulgottesdienst
24.07.	Gülzow	St.-Petri-Kirche Abendgottesdienst / Die Geschichte von Jona (3)
31.07.	Gülzow	St.-Petri-Kirche Tauffeier
07.08.	Gülzow	St.-Petri-Kirche Familiengottesdienst / Tauffeier
14.08.	Hamwarde	St.-Jacobi-Kirche
21.08.	Gülzow	St.-Petri-Kirche
28.08.	Gülzow	St.-Petri-Kirche Abendgottesdienst
04.09.	Gülzow	St.-Petri-Kirche Abendmahl
07.09. Mittwoch	Gülzow	St.-Petri-Kirche Einschulungsgottesdienst
11.09.	Hamwarde	St.-Jacobi-Kirche Goldene Konfirmation / Abendmahl
18.09.	Gülzow	St.-Petri-Kirche Festgottesdienst 25 Jahre Mundharmonikachor / Tauffeier
25.09.	Gülzow	St.-Petri-Kirche Abendgottesdienst

10:00  
10:00  
18:00  
10:00  
10:30  
10:00  
10:30  
18:00  
10:00  
10:00  
10:30  
10:00  
18:00  
10:00  
9:30  
10:30  
10:00  
18:00



Impressum  
Herausgeber Ev.-uth. KG Gülzow  
Hauptstr. 19  
21483 Gülzow  
Redaktion Stephan Kruschil  
(v.i.S.d.P.)  
Katja + Christoph Pieke  
Karin Jennrich  
Christine Becker  
Fotos: Stephan Kruschil  
Christine Becker  
Jan „ücker  
Druck: Gemeindever-  
druckerel  
29393 Groß Oesingen  
Auflagenhöhe 1.100 Stück  
Redaktionssch uss 01.06.2016